

NEU IM HOCHSCHULRAT: CHRISTINA WEISS

Neues Mitglied des Hochschulrates der weißensee kunsthochschule berlin wird die ehemalige Beauftragte für Kultur und Medien der Bundesregierung Christina Weiss. Die Wahl der parteilosen Kulturpolitikerin, Journalistin und Autorin wurde auf Vorschlag der Rektorin und des Regierenden Bürgermeisters vom Akademischen Senat der Kunsthochschule bestätigt. Sie wird von Mai 2020 an als externes Hochschulratsmitglied wirken und zuvor vom Regierenden Bürgermeister und Wissenschaftssenator Michael Müller bestellt werden. Sie ist die Nachfolgerin von Gabriele Knapstein, Leiterin des Hamburger Bahnhofs – Museum der Gegenwart. Gabriele Knapstein war seit der Konstituierung des Hochschulrates 2004 Mitglied des Gremiums und ist auf eigenen Wunsch ausgeschieden.

Christina Weiss wird der Kunsthochschule als Literatur- und Kunstwissenschaftlerin eine kompetente Beraterin sein, die nicht nur ihr dezidiertes Wissen in allen Fragen der gesellschaftlichen Bedeutung von Kultur, Kunst- und Design auszeichnet, sondern die auch über exzellente Einblicke in die bundesdeutsche Kulturpolitik u.a. als Staatsministerin für Kultur und Medien a.D. verfügt.

Der Hochschulrat ist ein Organ des Zusammenwirkens von Hochschule, Staat und Gesellschaft. Unter anderem obliegt ihm die Billigung des Entwurfs und Feststellung des Haushaltsplans. Die weiteren derzeitigen externen Hochschulrats-Mitglieder der Kunsthochschule sind Werner Kehren, Finanzvorstand der BSR und Hochschulratsvorsitzender, Ingeborg Bergreen-Merkel, Verwaltungsjuristin und Peter Raue, Rechtsanwalt und Notar. Qua Amt sind Mitglieder der Regierende Bürgermeister von Berlin und Senator für Wissenschaft und Forschung Michael Müller und die Rektorin der Kunsthochschule Leonie Baumann.



Christina Weiss.
Foto: Alexander Paul Englert